



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Ausgabe 2/ April 2010



Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

* **Biologische Vielfalt**



gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung Natur und Landschaft



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione Natura e paesaggio

Biologische Vielfalt!

Unter der biologischen Vielfalt oder „Biodiversität“ versteht man die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Dazu gehört :

- die genetische Vielfalt,
- die Artenvielfalt und
- die Vielfalt der Ökosysteme

Während der Weltkonferenz in Rio de Janeiro 1992 wurde das Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity = CBD) als völkerrechtliches Abkommen verabschiedet. Bis heute wurde es von 191 Staaten unterzeichnet.

Die CBD hat folgende Zielsetzungen:

- Erhalt der Biologischen Vielfalt
- nachhaltige Nutzung der Biologischen Vielfalt
- gerechter Vorteilsausgleich aus der Nutzung der biologischen Vielfalt.

Die CBD sieht vor, dass die Vertragsstaaten „sowohl eigene nationale Umsetzungsstrategien für die Ziele der CBD entwickeln (National Biodiversity Strategic Action Plans) als auch die Ziele in die verschiedenen sektoralen Fachplanungen integrieren“.

Der Stand und die Entwicklungen der CBD werden alle zwei Jahre während einer Vertragsstaatenkonferenz entschieden und diskutiert. Zuletzt fand diese Konferenz 2008 in Bonn statt, 2010 wird sie in Nagoya, Japan stattfinden.

Das Jahr 2010 ist zudem von der UN zum internationalen Jahr der Biodiversität ausgerufen worden. Hierdurch soll die weltweite Aufmerksamkeit für das Thema gesteigert werden.

Weitere Informationen gibt es hier:

www.cbd.int
www.biologischevielfalt.at
www.biodiversitaet2010.ch

Biologische Vielfalt ist in aller Munde - diese Aussage lässt sich mehrfach deuten. Zum einen weist sie darauf hin, dass das Thema biologische Vielfalt - oder auch „Biodiversität“ - aktueller denn je ist und Allenortes diskutiert wird. Das Jahr 2010 ist dafür ein Grund. Denn 2010 ist von der UNEP - der Umweltorganisation der Vereinten Nationen - zum Internationalen Jahr der Biodiversität ernannt worden. Damit soll erreicht werden: Biodiversität in den Köpfen verankern, Biodiversität als Thema für die Politik, Wirtschaft, aber auch für die Bildung stärken und interessant machen. Und natürlich auf die aktuellen Gefährdungen, den Handlungsbedarf und die Potentiale der Biodiversität aufmerksam machen. Das Thema braucht diese Aufmerksamkeit - geht es doch um unsere Lebensgrundlagen und darum, wie unsere Gesellschaft in Zukunft aussehen wird.

Lässt sich der Wert von Vielfalt messen?

Damit zu der zweiten Deutungsmöglichkeit, denn biologische Vielfalt lässt sich überall entdecken, in unserem Essen, im Garten oder am Wegesrand - oder aber nicht. Wieviel biologische Vielfalt landet heute tatsächlich noch in unserem Mund, in unseren Kühlschränken und Supermarktregalen? Und wieviel vielfältiger, als wir denken und auf den ersten Blick sehen, ist unsere Stadt? Lässt sich biologische Vielfalt in Naturschutzgebieten erhalten oder ist vielleicht zusätzlich jeder einzelne Hausgarten und jede Streobstwiese wichtig? Lässt sich der Wert der Vielfalt für unsere Ernährung, unser Klima, unsere Gesundheit, Wirtschaft und Technik in Zahlen bemessen oder ist dieser Wert vielleicht unermesslich und vor allen Dingen unbezahlbar?

Lebensversicherung biologische Vielfalt

Das Thema ist tatsächlich „vielfältig“ - und es wirft Fragen auf. Wir wissen gleichzeitig sehr viel und dann doch wieder wenig. Es wird geschätzt, dass uns zwischen 10 und 200 Millionen Arten noch nicht bekannt sind. Demgegenüber stehen täglich etwa 100 Arten, die aussterben - eine genaue Zahl gibt es auch hier nicht. Die meisten Arten werden innerhalb der sogenannten Hot Spots vermutet - in Regenwäldern, dem Amazonasgebiet, Ländern wie Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Peru oder Brasilien. Aber auch vor unserer Haustür brauchen wir nicht lange zu suchen, um besondere und artenreiche Lebensräume zu entdecken. Die Alpenregion gilt als ein Hot Spot in Europa. Es geht aber nicht nur um seltene und exotische Tier- und Pflanzenarten. Vielfalt bei der Auswahl von Obst- und Gemüsesorten und bei Haustierrassen kann unsere Ernährungsgrundlage dauerhaft sichern. Und zwar viel besser und effizienter als beispielsweise gentechnisch veränderte Sorten. Vielfalt wird damit zu einer Lebensversicherung und scheint unsere einzige Möglichkeit zu sein, dem Hunger in der Welt etwas entgegenzusetzen.

Biologische Vielfalt als Bildungsinhalt entdecken

Biologische Vielfalt drängt sich daher als Inhalt für Bildungsprozesse regelrecht auf - das Thema lässt Bezüge zum Leben der Kinder und Jugendlichen zu, es ist ein zukunftsweisendes, hochaktuelles, global und lokal bedeutsames Thema. Und es macht Spaß, sich mit biologischer Vielfalt zu beschäftigen - weil es so leicht ist, anzufangen und selbst etwas für mehr Vielfalt zu tun. Und weil einen die faszinierende Vielfalt des Lebens - einmal entdeckt - nicht mehr loslässt. Lassen Sie sich von dieser Ausgabe des LeNa - Newsletters also einladen, das Thema „Biodiversität“ als spannenden Inhalt für den Unterricht und für Schulprojekte zu entdecken.

WEITERLESEN UND STÖßERN

www.biodiversitaet.info

Schulprojekt „Expedition Biodiversität“
www.plattform-biodiversitaet.ch

www.schulhofdschungel.de

Zeitschrift HotSpot

www.biodiversity.ch/d/publications/hotspot

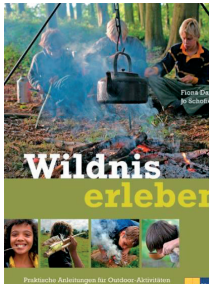
bpb-Dossier Biodiversität

www.bpb.de/themen/51QY22

„Wildnis erleben.“

In diesem Buch werden alle verschiedenen Aktivitäten in der Wildnis mit Anleitungen und vielen schönen Bildern vorgestellt. Es wird erklärt, wie man Hütten, Iglus, Tipis oder Zelte baut, wie man ein Feuer entfacht, Nahrung sucht (essbare Pflanzen, Pilze, angeln und fischen, usw.), wie man unter freiem Himmel kochen kann, wie man zusätzliches Werkzeug, Rüstzeug und Zubehör bastelt, Karten liest oder sich ohne Karte orientiert, wie man keine Spuren hinterlässt und welche Knoten für ein Lager nützlich und wichtig sein können... Das Buch enthält außerdem ein Kapitel über die Sicherheit unterwegs (Ausrüstung, Verbandskasten und natürliche Heilmittel) sowie ein eigenes Kapitel über das Thema Wasser und die Hygiene in der freien Natur.

Ein sehr komplettes und zugängliches Werk, das man zur Sicherheit immer bei einem Lager dabei haben sollte. Mit diesem Buch kann man eigentlich nichts falsch machen und nichts Wichtiges vergessen. So können sowohl Kinder und Jugendliche als auch die Begleitpersonen ihren Aufenthalt in der Wildnis gut vorbereitet und respektvoll genießen.

**Fiona Danks / Jo Schofield**

„Wildnis erleben – Praktische Anleitungen für Outdoor-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen“; Erschienen im AT-Verlag, 2009
ISBN: 978-3-03800-455-4

**Naturtagebuch-Wettbewerb
Eine Initiative der BUNDjugend**

Manfred Mistkäfer ist von Beruf Naturforscher und immer unterwegs in der Natur. Das ist ganz schön spannend – jeden Tag entdeckt er etwas Neues!

Jedes Kind hat eine Sache, die es ganz besonders begeistert und die es gerne genauer erkunden möchte. Das kann der Igel im Garten, der Spatz unterm Dach, das Lieblingstier, ein kleiner Bach oder auch etwas ganz anderes sein - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! An dieser Stelle setzt der Naturtagebuch-Wettbewerb an.

Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können daran teilnehmen und ihr ganz persönliches Naturtagebuch einsenden. Einen tollen Preis gibt es natürlich auch zu gewinnen. Einsendeschluss für den Wettbewerb ist Ende Oktober jeden Jahres.

Genaue Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen gibt es unter:

www.naturtagebuch.de

Auf dieser Seite gibt es außerdem Materialien und Hintergrundinfos wie z.B. das „Manfred Mistkäfer Magazin“ und eine Begleitbroschüre für ForscherInnen und BetreuerInnen.

WICHTIG Auch Kinder aus Südtirol können an dem Wettbewerb teilnehmen und ihre Beiträge nach Berlin schicken!

www.umweltschulen.de

...ist der Online-Informationssdienst für Umweltschutz, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen, und offizielles UNESCO-Dekade-Projekt 2008/2009.

Wenn Sie Informationen zum Umweltschutz, z.B. zu Themen wie Abfall, Energie, Boden, Natur oder Umwelt und Gesundheit suchen, wenn Sie Anregungen und Material für die Umweltbildung benötigen oder Sie die Qualität Ihrer Schule verbessern wollen und sich dabei am Leitbild der Nachhaltigkeit orientieren möchten, werden Sie auf dieser Seite sicherlich fündig.

Diese Internetseite bietet Ihnen Hintergrundinformationen, Lehrmaterialien und Arbeitsmaterialien sowie Praxisbeispiele aus Modellprojekten (Umweltdetektive in der Schule, das Grüne Klassenzimmer, Naturbauspielplätze, usw.)

**Biodiversitätsshop
shop.wwf.ch**

Der WWF Schweiz bietet im Internet in seinem Online-Shop auch einen eigenen „Biodiversitätsshop“ an. Dort finden Sie beispielsweise Literatur, Spiele und DVDs.

LeNa – Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Herausgeber: Ökozentrums Neustift

Redaktion: Mareike Uhle

Unterstützt von: Abt. 28 – Natur und Landschaft

Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstr. 1, 39040 Vahrn

Tel.: 0472 835588

Fax: 0472 838107

Mareike.u@kloster-neustift.it

Die Bonner Erklärung

Zur Hälfte der aktuellen UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ trafen sich im März und April 2009 über 900 VertreterInnen verschiedener Länder in Bonn. Diskutiert wurden bisherige Entwicklungen, insbesondere aber auch die Herausforderungen und Notwendigkeiten für die zweite Hälfte der Dekade.

Im Verlauf der Konferenz wurde die Bonner Erklärung verabschiedet - ein Grundsatzpapier, in dem es insbesondere noch einmal um die globalen Herausforderungen geht, welche vor uns liegen und um die zentrale

Rolle der Bildung. Es wird außerdem gefordert, dass die nachhaltige Entwicklung (nE) als Leitbild für die Bildung in den nationalen Lehrplänen und in der Ausbildung von LehrerInnen stärker berücksichtigt wird.

Ausführliche Beiträge, Interviews und Praxisberichte finden sich in der aktuellen Ausgabe des BNE-Journals, Ausgabe 7: „Bonner Erklärung - was jetzt?“

www.bne-portal.de/coremedia/generator/pm/de/Startseite.html

Spezial: Unterrichtsmaterialien zum Thema Biodiversität

BMU-Bildungsmaterialien „Biologische Vielfalt“

Dieses Material zum Thema biologische Vielfalt liefert neben einem Schülerarbeitsheft mit Arbeitsblättern und Texten auch eine Handreichung für Lehrpersonen mit fachlichen Informationen, Lehrplananbindung, didaktischen Anregungen, methodischen Hinweisen, Tipps für praktische Anwendungen, Vorschlägen für den Unterrichtsverlauf sowie Hinweisen und Lösungen zu den Aufgaben.

www.bmu.de/publikationen/bildungsservice/bildungsmaterialien_grundschule/lehrer/doc/41455.php

Ähnlich aufgebaut ist die Materialsammlung für die Sekundarstufe:

www.bmu.de/publikationen/bildungsservice/bildungsmaterialien/sekundarstufe/lehrer/doc/39351.php

Bedrohte Vielfalt - Biodiversität



Themenblätter im Unterricht, Nr. 75

Die Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung ist für OberstufenschülerInnen konzipiert worden. Sie setzt sich

insbesondere mit der Frage auseinander, in welchem Rahmen biologische Vielfalt diskutiert werden muss und stellt somit auch dar, welche globalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen und Probleme beachtet werden müssen.

www.bpb.de/publikationen

Wanderausstellung „Biodiversität – Von der Vielfalt des Lebens“

Eine Ausstellung zum Thema Biodiversität wandert ab April 2010 von einem Südtiroler Naturparkhaus zum anderen. Ziel der Ausstellung ist die Information und Sensibilisierung bezüglich Vielfalt der Lebensräume, Artenvielfalt und deren Schutz weltweit und in Südtirol.

Wie der Titel bereits andeutet, bringt die Ausstellung das Thema Lebensvielfalt auf interaktive und spielerische Weise vor allem Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen näher. Es soll ein Gefühl davon vermittelt werden, was Artenvielfalt bedeutet – auch im täglichen Leben. Vielfalt bedeutet Lebensqualität!

Die Ausstellung ist für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen interessant. Während einer Führung wird auf einzelne Aspekte und Problemstellungen ausführlicher eingegangen. Nach ihrer Tour durch die Naturparkhäuser kann die Ausstellung auch von Schulklassen ausgeliehen werden.

<u>Termine:</u>	04.05. -16.06.	Naturparkhaus in Toblach
	22.06.- 04.08.	Naturparkhaus in Sand in Taufers
	10.08 - 22.09.	Naturparkhaus in St. Vigil in Enneberg
	29.09.- 06.11.	Naturparkhaus in Naturns

Kontakt: über die jeweiligen Naturparkhäuser

Ausflugstipp: Grüne Schule - Botanischer Garten Innsbruck

Für Schulklassen ist der Botanische Garten der Universität Innsbruck in jedem Fall eine Reise wert. Die „Grüne Schule“ des Gartens bietet verschiedene Programme rund um die Botanik an. Die Programme dauern im Normalfall zwischen einer und drei Stunden und haben jeweils ein Schwerpunktthema. So kann es zum Beispiel um Heil- und Zauberpflanzen oder um Gewürzpflanzen gehen, eine andere Führung beschäftigt sich mit „Hungerkünstlern und Fresssäcken“ und eine weitere mit Flower Power und der Wasserkraft in Pflanzen.

Insgesamt elf unterschiedliche Programme werden angeboten. Zusätzlich kann auf Anfrage auch ein ganzer Projekttag organisiert werden und ein Materialpaket entliehen werden.

<u>Termine:</u>	auf Anfrage
<u>Kosten:</u>	zwischen 2,80 und 4,- pro SchülerIn
<u>Informationen:</u>	www.uibk.ac.at/botany/grueneschule

14. Neustifter Spielefest 2010 – „Alles fließt“

Jedes Jahr im Mai findet im Kloster Neustift das Spielefest zu einem besonderen Thema statt. Heuer geht es um das Thema „Fluss“. Unter dem Motto „Alles fließt. Spiele, Experimente und Aktionen rund um den Fluss“ werden wieder einmal zahlreiche Aktivitäten für Familien, Interessierte und Experimentierfreudige organisiert, die das Thema Fluss zum Erlebnis werden lassen. Es werden dabei auch Vereine und Organisationen anwesend sein, die sich für einen sorgsamen Umgang mit unseren Gewässern einsetzen oder in anderer Weise mit dem Thema zu tun haben.

In jedem Fall wird für ein kurzweiliges und interessantes Programm gesorgt, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. Und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Termin & Ort: 16 Mai 2010; 14^{oo} bis 19^{oo} Uhr
Sportplatz und Biotop des Kloster Neustift



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Stiftstrasse/via Abbazia 1
I-39040 Vahrn/Varna
Südtirol - Alto Adige - Italia
Tel +39 0472 835 588
Fax +39 0472 838 107
bildungshaus@kloster-neustift.it
www.bildungshaus.it

